

SS 1842.

S

Sonder-
Standort

DE A

601

SS 1842

2012-269 614a-102
Anzeige (1842)

der

von den Lehrern des Herzoglichen Collegii Carolini

in dem

Sommerhalbjahre von Ostern 1842 bis Michaelis 1842

zu haltenden

Vorlesungen und anzustellenden Übungen.

112.53.4.

Braunschweig.

Gedruckt im Herzoglichen Waisenhanse.

V o r b e r i c h t.

Die erfreuliche Ueberzeugung, daß die Institutionen des Carolinums ihre Früchte tragen, gewährte wiederum die gegen Schluß des verwichenen Wintersemesters eingetretene öffentliche Preisvertheilung. Zwar haben nicht alle den Studirenden gestellten Aufgaben Bearbeiter gefunden, oder die Bearbeitungen entsprachen den Bedingungen nicht, unter welchen der Preis zuerkannt werden konnte. Indessen ist das wirklich der Auszeichnung würdig Befundene eines vorzüglichen Lobes werth, und auch in dem Uebrigen zeigte sich ein reges Streben nach wissenschaftlicher Vervollkommenung.

Den Preis für die beste Zeichnung einer Maschine gewann Friedrich Wilhelm Kornhardt aus Borge, des Maschinenbaufachs Besessener, der Michaelis vorigen Jahres das Institut verließ, und früher schon den Preis für die physikalische Aufgabe bei der ersten Concurrenz erhalten hatte. Das copirte Original war die auf hiesiger Eisenbahn gebrauchte Locomotive Advance.

Als die beste forstwissenschaftliche Abhandlung »eine kritische Zusammenstellung aller für die Mittelwaldwirthschaft bisher aufgestellten Betriebsvorschriften« enthaltend, wurde die des Studirenden der technischen Abtheilung forstwissenschaftlichen Zweiges, Otto Theodor August Bartels aus Querum, des ausgesetzten Preises würdig erkannt, zugleich aber auch die des Studirenden derselben Abtheilung, Carl Gustav Crato Söllig aus Königsutter, öffentlich belobt.

Für das beste Modell, »architektonische Arabeske mit menschlicher Figur nach vorgelegter Zeichnung,« wurde der Preis der Arbeit des bereits im verwichenen Winter als Lehrer der Modellirkunst an der Baugewerkschule zu Holzmindeu thätig gewesenen ehemaligen Bögling der Anstalt, Theodor Julius Heinrich Strümpell aus Schöppenstedt, zuerkannt, aber auch die in mancher Hinsicht sehr gelungene Leistung des Carl Friedrich Hestner öffentlicher Belobung würdig erklärt.

Derjenigen merkantilischen Abhandlung, welche unter zweien, über »das Verhältniß der eigentlichen Erwerbsarbeiten zu einander, insbesondere über die Stellung des Handels in denselben« eingereichten die günstigere Beurtheilung fand, konnte zwar

der Preis nicht erteilt werden, jedoch ward der Name des Verfassers, des Studirenden der merkantilischen Abtheilung, Carl Eduard Lahmann aus Groß Schwülper, mit Anerkennung des darauf verwandten Fleißes öffentlich genannt.

Das Directorium der unter der oberen Leitung Sr. Excellenz, des Herrn Geheimraths Schulz stehenden Lehranstalt ist aus dem Hofrath Eigner, den Hofrathen Petri, als Vorstand der ersten, Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Prof. u. Schulrath U h d e, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Religion.

Der Pastor *Mühlenhoff* wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die Hauptlehren der christlichen Moral vortragen.

2. Orientalische Literatur.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr die Grundlehren der Arabischen Grammatik nach *Sylvestre de Sacy* vortragen, und sich zur Uebung im Lesen und Uebersetzen der Fabeln von *Loftman* (Ausgabe von *Röbiger*) bedienen.

Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr wird er die Erklärung der Psalmen von Neuem anfangen.

3. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr die *Pharsalia* des *Lucanus*,

Dienstags und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr *Seneca's* Briefe an den *Lucilius*, und

Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr die Satiren des *Juvenalis* erklären.

Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr wird er die *Vögel* des *Aristophanes* zu erläutern fortfahren,

Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr *Plato's* *Gorgias*,

des Montags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr des *Thucydides* Geschichte des Peloponnesischen Krieges lesen, und

Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr die klassische Literaturgeschichte der Griechen vortragen.

Lateinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtigt zurückgegeben werden.

Der Professor extraord. Dr. *Emperius* wird Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr die *Antigone* des *Sophokles* erklären, und

Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr Kunstmythologie vortragen.

4. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die Theorie des Deutschen Styls vortragen und durch Beispiele erläutern. Die von den Zuhörern einzureichenden Deutschen Aufsätze werden öffentlich beurtheilt.

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr wird er die Geschichte der Deutschen schönen Literatur vom Beginne derselben bis auf Luther vortragen.

Der Doctor *Griepenkerl* wird Montags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr die Geschichte der Deutschen National-Literatur von 1740 bis auf die Gegenwart vortragen, und

Mittwochs von 5 bis 6 Uhr über »Göthe's Faust« lesen.

Vorträge über »Geschäftsstyl in Verbindung mit einer Anleitung zur Abfassung von Geschäftsaufträgen u. s. w.« sind am Schlusse der angekündigten Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung unter: »Allgemeine Geschäftsführungslehre« angezeigt.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird Dienstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr die praktische und

Mittwochs und Sonnabends von 6 bis 7 Uhr Morgens die wissenschaftliche Grammatik der Französischen Sprache, verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen lehren.

Bei ersterer wird er die »Anleitung zur Erlernung der Französischen Sprache, zweiter und dritter Cursus von Dr. *Schiffelin*, Elberfeld bei Becker, zum Grunde legen; für die letztere bestimmt er die »Wissenschaftliche Syntax der Französischen Sprache von Dr. *Schiffelin*, Essen 1840, nebst einer Komödie von Schiller.

Montags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr wird er die Komödien von Scribe: »une chaine,« und »le verre d'eau,«

Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr auswählte Stücke aus Mignet's »Histoire de la revolution Françoise« lesen,

Mittwochs von 2 bis 3 Uhr Übungen in Französischer Conversation und Vorträge anstellen und

Sonnabends zu derselben Zeit Französische Literaturgeschichte von den ersten Anfängen derselben bis zum Zeitalter Ludwig's XIV. vortragen.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird Montags und Donnerstags Morgens von 6 bis 7 Uhr Italienische Grammatik nach Fornasari's neuester Ausgabe vortragen, und

Dienstags u. Freitags von 6 bis 7 Uhr Morgens Tasso's Gerusalemme liberata lesen.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. *Roberts* wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr Shakespeare's Romeo and Juliet fortsetzen,

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden Englische Grammatik nach Sporschil's »Ausführliche, theoretisch-praktische Schulgrammatik der Englischen Sprache« (Leipzig, 1838.) vortragen,

Montags und Donnerstags im Ivanhoe von Walter Scott und

Mittwochs und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr in Sheridan's Lustspiel The Rivals fortfahren.

Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Übungen in Englischer Conversation anstellen, und damit die Beurtheilung der von den Zuhörern eingereichten und von ihm zu Hause corrigirten Englischen Stylübungen verbinden.

E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Brandes* wird Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr Calderon's Mayor monstruo los Zelos erklären und damit Übungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Spanische verbinden.

5. Schöne Wissenschaften.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr allgemeine Aesthetik nach seinem Lehrbuche vortragen.

Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Übungen im mündlichen Vortrage jeder Art anstellen.

Der Doctor *Griepenkerl* wird Freitags von 1 bis 2 Uhr den ersten Theil der Aesthetik der Tonkunst vortragen, und in zwei näher zu verabredenden Stunden einen geschichtlichen Ueberblick der Kunst der Malerei geben.

6. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr zu Anfang des Semesters eine kurze Uebersicht der theoretischen Lehren der Statistik geben und dann zum Vortrage der Statistik der Italienischen Staaten übergehen.

7. Geschichte.

Der Professor extraord. Dr. *Emperius* wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die neuere Geschichte, bis zum Frieden von Utrecht, und Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr die Braunschweigische Geschichte von der Hildesheimischen Stiftsfehde bis 1806 vortragen.

8. Philosophie.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Montags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Einleitung in philosophische Studien und Psychologie vortragen.

9. Populäre Astronomie.

Der Schulrath und Professor Dr. *Uhde* wird seine Vorlesungen vom vorigen Semester über populäre Astronomie Mittwochs von 7 bis 8 Uhr fortsetzen und beendigen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemeine vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor *Schleiter* wird die ebene Geometrie und Trigonometrie täglich, außer am Sonnabend, von 8 bis 9 Uhr, erstere nach Fischer's Lehrbuche vortragen.

Der selbe wird die praktische Geometrie Montags, Dienstags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr, mit Benutzung der jetzt noch vervollständigten Sammlung von Messinstrumenten, lehren und damit mannigfaltige Uebungen auf dem Felde verbinden,

und zum Planzeichnen Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die Elementar-Arithmetik und Algebra an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr nach eigenem Lehrbuche, (Bremen, b. Kaiser, 1838.)

und die Differential- und Integralrechnung nebst deren vorzüglichsten Anwendungen auf höhere Geometrie u. — die Integralrechnung nach Burg's Lehrbuch der höhern Mathematik 3r. Band oder Compendium der höheren Mathematik (Wien, 1836.) — an denselben Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vortragen.

2. Naturwissenschaften.

Der Hofrath und Professor Dr. Marx wird die Experimentalphysik an den fünf ersten Wochentagen von 3 bis 4 Uhr, nach Schmidt's Handbuch der Naturlehre,

die Meteorologie Montags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr vortragen, und

zu praktischen physikalischen und chemischen Arbeiten Dienstags von 10 bis 12 Uhr Anleitung geben.

Der Professor extraord. Dr. Otto wird die allgemeine theoretische besonders die organische Chemie als Fortsetzung der im vorigen Semester gehaltenen Vorlesungen über allgemeine Chemie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr vortragen.

Der Professor extraord. Blasius wird die Zoologie an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr vortragen und dabei die zoologischen Sammlungen der Anstalt und des Herzogl. Museums benutzen, von den niederen Thierklassen aber, so viel als möglich, lebende Exemplare vorzeigen.

Die Botanik wird derselbe an den nämlichen Tagen von 7 bis 8 Uhr lehren, unter Benutzung des botanischen Gartens des Herzogl. anatomisch-chirurgischen Instituts, des vor dem Fallersleberthore neu angelegten botanischen Gartens des Herzogl. Collegii Carolini, eines Herbariums u.

Excursionen, sowohl in zoologischer als auch botanischer und geognostischer Hinsicht, wird derselbe mit seinen Zuhörern vorzüglich Sonnabends anstellen.

Der Professor extraord. Dr. Sillem wird die Mineralogie an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr nach Mohs vortragen und dabei die Mineralien-Sammlungen des Herzogl. Museums, des Collegii Carolini, so wie auch seine eigene benutzen.

3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector Brandes, wie bisher, unterrichten, nicht bloß auf die Bedürfnisse der immatriculirten Studirenden,

sondern überhaupt aller derer Rücksicht nehmend, welche der zeichnenden Künste zur höhern Ausbildung ihrer Gewerbe nicht entbehren können. — Der diesem Unterrichte ausschließlich eingeräumte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Im Modelliren und Boffiren wird der Inspector Howald Unterricht ertheilen.

Auch dieser Unterricht ist nicht ausschließlich für die Studirenden des Collegii Carolini bestimmt, sondern es wird an demselben auch allen denen die Theilnahme gestattet, welche der plastischen Künste zur Ausübung ihrer Gewerbe bedürfen, oder sich wegen anderer Zwecke in denselben vervollkommen wollen.

Jeder erhält eine dem Grade seiner Befähigung und seinen Absichten entsprechende Anleitung. Der Architekt wird im Modelliren architektonischer Verzierungen, der Steinhauer, Bildhauer, Gold- und Silberarbeiter, der Stückgießer, Gieß- und Zinngießer, jeder wird im Modelliren solcher Gegenstände geübt, welche in sein Fach einschlagen. Auch wird Anleitung gegeben, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen.

Ein eigenes Local, mit den nöthigen Modellen versehen, ist für diesen Unterricht eingerichtet und wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Anmerk. 1. Der Unterricht im Modelliren u. für Handwerker wird Sonntags und unter denselben Bedingungen, wie bisher, fortgesetzt werden.

Anmerk. 2. Vorträge über Geschichte der Kunst der Malerei sind oben unter »Schöne Wissenschaften« in der ersten Abtheilung angezeigt.

B. Fachwissenschaften.

1. Eigentliche Gewerbswissenschaften.

Der Professor Schneider wird die gesammte mechanische Technologie, welche die wichtigsten Metallarbeiten, so wie die Arbeiten aus Holz, Bein, Horn u. und das hauptsächlichste der Spinnerei, Weberei, Papierfabrikation u. umfasst, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr nach Karmarsch vortragen, wobei er die Sammlungen von Werkzeugen, Maschinen-Modellen, Zeichnungen u. s. w. benutzen und mit seinen Zuhörern Excursionen in die Werkstätten und Fabriken der Stadt und Umgegend anstellen wird.

Die Maschinenlehre, welche sich auf den vorangegangenen Vortrag über Statik und Mechanik stützt, wird derselbe, mit Benutzung der vorhin genannten Hilfsmittel, ebenfalls an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 und von 12 bis 1 Uhr vortragen, und

Die Uebungen im Maschinenzeichnen auch ferner leiten und beaufsichtigen.

Der Professor extraord. Dr. Otto wird die chemische Technologie an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr nach Schubarth's »Elementen der technischen Chemie« (Berlin, Rücker, 1839 und 1840) vortragen und durch Experimente erläutern. In einer Einleitung wird er, was für diesen Vortrag aus der allgemeinen Chemie wichtig ist, den Zuhörern ins Gedächtniß zurückrufen.

(Der Vortrag umfasst die chemisch-technischen Gewerbe im weitesten Sinne des Worts, und ist darauf berechnet, eine Einsicht in diese Gewerbe zu verschaffen, wie sie jedem Gebildeten wünschenswerth sein muß, mithin auch für die Studirenden der übrigen Abtheilungen geeignet.)

Die praktischen chemischen Arbeiten im Laboratorio, welche für das besondere Fach des arbeitenden Technikers wichtige Gegenstände umfassen werden, leitet derselbe Montags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

2. Pharmacie.

Der Professor extraord. Dr. Otto wird die pharmaceutische Chemie (Pharmacie im engeren Sinne oder die Lehre von der Darstellung, den Eigenschaften und der Prüfung der pharmaceutischen Präparate) an vier Tagen des Morgens von 6 bis 7 Uhr oder in einer anderen mit den Zuhörern zu verabredenden Stunde vortragen, und

die praktischen Arbeiten im Laboratorio, welche die Darstellung pharmaceutischer und chemischer Präparate, die Ausführung qualitativer und quantitativer Analysen, die Ausmittelung von Giften bei gerichtlichen Untersuchungen u. umfassen, Montags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr leiten.

3. Landwirthschaft.

Der Dekonomierath und Professor Dr. von Lengerke wird die allgemeinen Grundsätze des Ackerbaues, zunächst die Agronomie an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr, und

die allgemeine Viehzucht, d. i. die Grundsätze der Aufzucht, Pflege und Nutzung der landwirthschaftlichen Hausthiere, an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr vortragen.

Zu landwirthschaftlichen Demonstrationen werden ihm die mit der Anstalt in Verbindung gebrachten, benachbarten Domainen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen, so wie auch weitere, mit seinen Zuhörern anzustellende landwirthschaftliche Excursionen Gelegenheit geben.

Zur Praxis der vorzüglichsten landwirthschaftlichen Gewerbe, namentlich der Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Essigfabrikation u. wird der Professor extraord. Dr. Otto zu passenden Zeiten Anweisung geben.

Der Thierarzt Quidde wird die Krankheiten und Seuchen der landwirthschaftlichen Thiere Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr,

Die Operationslehre Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr, die Arzneimittellehre Montags, Dienstags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr vortragen, und

seine Zuhörer in der Behandlung kranker Hausäugethiere, welche in den Krankenstall aufgenommen sind, zumal in den bei ihrer Heilung vorkommenden Operationen praktisch zu unterweisen fortfahren.

4. Baukunst.

Der Professor extraord. Dr. Brauns wird die Wasserbaukunst Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr nach Gilly's und Eytelwein's praktischer Anweisung zur Wasserbaukunst,

die landwirthschaftliche Baukunst an denselben Tagen von 10 bis 11 Uhr nach Gilly's Handbuch der Landbaukunst vortragen,

und die Uebungen im architektonischen Zeichnen und der Composition Montags und Donnerstags von 2 Uhr an leiten.

Der Professor Meissner wird die allgemeine Baukunst, und zwar als ersten Theil derselben die Bautechnologie, an den fünf ersten Wochentagen von 2 bis 3 Uhr vortragen.

Zu den Zeichnungen, welche diesen Vortrag begleiten, bestimmt derselbe die Nachmittagsstunden, Dienstags und Freitags von 3 bis 5 Uhr.

Der Hofbaurath Ottmer wird die Grundlehren der schönen Baukunst Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr vortragen, und

zum Auftragen architektonischer Zeichnungen, so wie zum Entwerfen und zur Ausarbeitung ganzer Baupläne und der für die Ausführung erforderlichen Detailrisse Mittwochs von 2 bis 4 Uhr Anleitung geben.

Die in diesem Unterrichte berührten Gegenstände wird derselbe zum Theil auf Bauplänen oder an älteren oder in neuerer Zeit ausgeführten Bauwerken erläutern.

5. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. Hartig wird die Encyclopädie der Forstwissenschaft Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr,

die Forstbotanik mit besonderer Rücksicht auf Pflanzenphysiologie Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr,

und forstliche Bodenkunde Dienstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr vortragen,

und mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

III. Vorlesungen der merkantilen Abtheilung.

I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. Söpke wird den Cursus der Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maass-, Gewichts- und Usanzenkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinet, der Preislisten, Curszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach eigener Bearbeitung und nach Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde von Neuem anfangen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr zu Waarenprüfungen und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen im Produkten- und Waarenkabinet.

III. Contorwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Obercommissair Beyer wird die Buchführung und Correspondenz Donnerstags und Freitags von 6 bis 8 Uhr Morgens oder zu einer andern passenden Zeit vortragen.

2. Kaufmännisches Rechnen.

Kaufmännisches Rechnen in Verbindung mit Geschäftsaufsähen und Erklärung der Wechselcurse wird der Obercommissair Beyer Dienstags und Mittwochs von 6 bis 8 Uhr Morgens oder zu einer passenderen Zeit lehren.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Professor extraord. Dr. Otto wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmässig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. Sy wird Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit Anleitung zur Französischen Handelscorrespondenz geben und dabei die »Neue Sammlung ausgewählter Handlungsbriefe vom Abbé Mozin (Tübingen, 1835)« zum Grunde legen.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. Sy wird Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr den »Corrispondente Triestino« erklären.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. Brandes wird die kaufmännische Correspondenz in der Spanischen Sprache Sonnabends von 5 bis 6 Uhr oder zu einer andern passenderen Zeit lehren und dabei die Cartas mercantiles por Diaz de Toledo benutzen.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Die Stunde Montags von 8 bis 9 Uhr Morgens bestimmt der Professor extraord. Roberts für die weniger Geübten, bei angemessenen Vorkenntnissen in der Grammatik, zu Vorübungen und zur Einführung in den commerciellen Briefstyl.

Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr wird er Uebungen in der Englischen Handelscorrespondenz nach »Conrad Ludger's Deutsche Handelsbriefe« anstellen, und für die Wahl des Ausdrucks »W. Anderson's practical merkantile Correspondence« benutzen.

Die Ausarbeitungen frei gewählter Briefthemata werden jeden Freitag zur Correctur entgegengenommen.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. Söpke wird die Theorie und Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »Einführung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft« fortsetzen und beendigen.

VII. Allgemeine Technologie.

Der Professor Dr. Söpke wird die allgemeine Technologie Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr und in einer dritten, noch zu verabredenden Stunde vortragen, dabei das Produkten- und Waarenkabinet benutzen und seine Zuhörer in die geeigneten Gewerksanstalten führen.

VIII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr das gemeine Deutsche Wechselrecht nach »v. Martens Grundriß des Handelsrechts« u. s. w. (dritte Aufl., Göttingen, 1820. 8.) fortsetzen und beendigen und dabei auf die eigenthümlichen Grundsätze des Braunschweigischen Partikularrechts Rücksicht nehmen.

* * *

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

* * *

Allgemeine Geschäftsführungslehre.

Die Vorträge über die Lehre vom Geschäftstyl, verbunden mit Briefen, Schreiben, Aufsätzen und mannigfaltigen Ausfertigungen im Ge-

schäftsleben, wird der Professor Dr. Süpke Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr (oder in zwei anderen zu verabredenden Stunden) für seine bisherigen Zuhörer fortsetzen und für erst eintretende einen neuen Cursus anfangen.

* * *

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Z u r N a c h r i c h t.

- I. Ueber die Aufnahme, den Abgang und die Prüfung der Studirenden sollen späterhin nähere Bestimmungen erfolgen; bis dahin werden aber die bestehenden Anordnungen mit einigen, durch die neue Organisation des Carolini schon jetzt nothwendig gewordenen, Modificationen beobachtet werden. Die für die Maturitätsprüfung der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner erlassenen Vorschriften erleiden gar keine Abänderung.
- II. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden ihre Briefe postfrei an denselben zu richten.
- III. Um auch den weniger Bemittelten die Benützung der hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen zu erleichtern, ist, mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitkunst, das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, auf 30 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 15 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden bei der Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden noch besonders halbjährlich 6 Rthlr. an die Casse des Carolinums und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich mehr als dreistündig ist, einen ganzen, sonst aber nur einen halben Louisd'or, und für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren, vierteljährlich 2 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benützung dieses Unterrichts vierteljährlich 1 Thaler Courant.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 \mathfrak{M} an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar ist an den Hofrath Dedekind, als Syndikus des Collegii, im Voraus zu bezahlen. Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters schriftlich nachsucht.

Keinem Studirenden wird ohne Befolgung dieser Vorschrift der Besuch der Vorlesungen gestattet werden.

- IV. Innerhalb der ersten Tage nach Wiedereröffnung der Vorlesungen hat jeder Studirende dem Vorstande seiner Abtheilung ein schriftliches Verzeichniß derjenigen Vorlesungen und Uebungen einzureichen, an welchen er Theil zu nehmen beabsichtigt.
- V. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 14. April festgesetzt.

